



Die westliche Slowakei:

Der verliebte Beethoven und seine Mondscheinsonate, eine leidenschaftliche Gräfin und ihre legendäre Rosenzucht, eine Hochburg des Wissens und das slowakische Rom, mondänes Kurortflair und sympathisch biedermeierliche Idyllen, der subtile Sinn für das Schöne, glanzvolle Kunstsammlungen und trutzige Bastionen der Türkenkriege. Wo Pannoniens Hautevolee flirtete und Zoltan Kodaly glückliche Jugendjahre hatte: Von den waldreichen Karpaten in die fruchtbaren Weiten an der Donau.

4.10. - 5.10.2025

Samstag, 4.10.: Wien / Svätý Jur / Pezinok / Červený Kameň / Dolná Krupa / Trnava / Piestany

Um 7.00 Uhr Abfahrt von Wien; Fahrt mit Reisebus über die Ostautobahn A4, mit Zustiegsmöglichkeit bei der Raststätte Göttlesbrunn, in die sympathische, von weit ausladenden Weinbergen geprägte Hügellandschaft nordöstlich von Bratislava/Preßburg; das diesseits der Leitha wenig bekannte, reiche Kulturkaleidoskop am Fuße der Karpaten öffnet sich in Svätý Jur, der alten ungarischen Königsstadt St. Georgen, die jahrhundertlang von Bayern bis Polen wegen des St. Georg Weins geschätzt wurde; Spaziergang zur spätgotischen Georgskirche, die mit architektonischer Vielfalt und einem prachtvollen Altar aus der Pilgram-Werkstatt überrascht, den man in dieser Peripherie Mitteleuropas nicht erwarten würde; Besichtigung des Kleinods, das mit reichem Skulpturenschmuck und eleganten Renaissance-Dekorationen verwöhnt und erahnen lässt, wie wohlhabend die Stadt am Vorabend der Türkenkriege gewesen sein mag; nach diesem Entree in Altösterreichs verborgene Peripherie geht es in das benachbarte Pezinok, wo das Karpaten Museum mit einer interaktiven Ausstellung in die Geschichte der Weinkultur in dieser pannonischen Randzone einführt; die Kulturwanderungen führen hierauf in die waldreichen Kleinen Karpaten, zur mächtigen Renaissancefestung Červený Kameň/Rotenstein, die einlädt, sich mit den Konflikten zwischen Osmanen und Mitteleuropa auseinanderzusetzen; Besichtigung der imposanten Kasematten und Wehrmauern, die die strategische Bedeutung der Festung in den Türkenkriegen dokumentiert; Weiterfahrt in das weltvergessene Dolná Krupa, wo ein anderer, unerwarteter Akzent in dieser bunten Kulturlandschaft überrascht; Besuch des eleganten klassizistischen Brunswik-Schlusses, das durch Josephine und Therese von Brunswik mit Ludwig van Beethoven verbunden und für seine grandiose Rosenzucht berühmt war; Besichtigung des musikhistorischen Museums, das an den Maestro erinnert, der hier zur Mondscheinsonate inspiriert wurde, und auch das tragische Schicksal von Josephine aufzeigt, die als „die unsterbliche Geliebte“ Beethovens gilt; das Kulturkaleidoskop jenseits der Karpaten führt anschließend nach Trnava, der Bastion gegenreformatorischer Gelehrsamkeit; kulinarisches Entree mit einem ortstypischen Mittagessen; danach Besichtigung des Nikolaus-Doms, der wie die Kathedrale Johannes des Täufers das aufwendige soziokulturelle Programm der Gegenreformation vor Augen führt, die das westliche Ungarn nachhaltig veränderte; Spaziergang zu den mächtigen Stadtmauern, die erkennen lassen, wie wichtig die Universitätsstadt für die habsburgischen und römischen Interessen im Ungarischen Königreich war; hierauf gilt die Aufmerksamkeit der für diese Kultur- und Wirtschaftslandschaften wichtigen jüdischen Minderheit; Besuch der Synagoge, die ein wenig den alten Glanz jüdischer Identität in Pannonien widerspiegelt; Weiterfahrt durch die sympathischen Hügellandschaften und die Ebene des Waag Tals nach Piestany; Abendessen und Nächtigung im ****Thermenhotel Park in Piestany.

Sonntag, 5.10.: Piestany / Trenčín / Trenčianske Teplice / Bojnica / Topoľčianky / Nitra / Galanta / Wien

Nach dem Frühstück Fahrt durch das Waag-Tal, das eines der Tore nach Krakau und in das Baltikum war; das morgendliche Interesse gilt zunächst Trenčín, dessen pittoreske mittelalterliche Burg von weitem grüßt; Spaziergang durch den sympathisch verschlafenen, biedermeierlichen Ort, der mit seiner Bausubstanz vom Wohlstand zeugt, den der Handel mit Polen erbrachte; kurzer Halt bei der außergewöhnlichen Synagoge, deren subtiler Mix aus neobyzantinischem Historismus und Jugendstil in die quirlige Atmosphäre des Fin de Siècle weist; hierauf Fahrt über Trenčianske Teplice, dem heute kaum mehr bekannten, von einigen Reminiszenzen erfüllten k.u.k. Kurort Trenčín-Teplitz, durch die Ausläufer der Tatra nach Bojnica; Besichtigung des ansehnlichen Schlosses Weinitz/Bojnica,

das mit seinen pittoresken Türmen, Mauern und Zinnen, mit romantisch-historistischem Flair und reichen Kunstsammlungen in feudale Wohnwelten des Fin de Siecle einlädt und die Repräsentationsverpflichtungen des ungarischen Hochadels deutlich macht; kulinarisches Finale mit einem Mittagessen, das slowakisch-pannonischen Traditionen gewidmet ist; anschließend geht es weiter durch die sanften Hügelwelten am Rande der Kleinen Pannonischen Tiefebene nach Topolciany, einst berühmt wegen seines Lipizzaner-Gestüts; Besichtigung des Renaissance-Schlusses, das mit kostbaren Möbelsammlungen verwöhnt; im unweit gelegenen Nitra, dem in den Türkenkriegen viel umkämpften Neutra der k.k. Militärgrenze, folgt ein gemütlicher Spaziergang durch die frühneuzeitliche Oberstadt zur mittelalterlichen Burg; Besichtigung der Kathedrale des heiligen Emmeram, der romanischen Rotunde und der barocken Piaristenkirche; Fahrt durch die von k.u.k. Urbanität erfüllte historistische Unterstadt; auf der Rückreise nach Wien Halt in Galanta im Donautiefland, wo zwei Schlösser, die schicksalsschwer mit der Familie Esterhazy verbunden sind, einerseits von der Blütezeit in der Renaissance und andererseits vom neogotischen Magnatenglanz künden; Rückreise nach Wien, Ankunft in der Operngasse um ca. 21.00 Uhr.

Preis: € 357,--

Einzelzimmerzuschlag: € 37,--

Leistungen: Fahrt mit Reisebus entlang der angegebenen Strecke; Nächtigung mit Frühstück und Abendessen im ****Thermenhotel Park, die Mittagessen am Samstag und am Sonntag; alle Führungen; drahtloses Audio Guide System; die Eintritte sind nicht im Reisepreis beinhaltet und werden auf der Rückreise abgerechnet.

Reiseleitung: Dr. Maximilian Grothaus

Zahlung: Als Dokumentation der Anmeldung € 35,-- pro Person. Der Restbetrag ist zahlbar am 20.9.2025.

Internet: <https://www.wienerkongress1515.at/lightboxes/bild/?type=image&uid=54101&idx=1&cHash=a63d16385044dec6b52575d673c57556;> [https://www.filmcommission.sk/506-en/svaty-jur/;](https://www.filmcommission.sk/506-en/svaty-jur/) <https://archiv.svatyjur.sk/content/deutsch;> <https://slovakia.travel/de;> <https://www.visitbratislava.com/de;> <https://www.kehilatrencin.sk/synagoga;> <https://bojnicecastle.sk;> <https://www.zamok-topolciany.sk/main.php?lang=sk;> <http://de.esterhazy.net/index.php/Galantha;> <https://www.hotelpark.sk>

Anmeldung: Die Anmeldung kann telefonisch, per E-Mail oder über www.anabasis.at erfolgen. Danach wird den Teilnehmern eine Buchungsbestätigung übermittelt. **Informationspflicht** laut Pauschalreisegesetz und Standardinformationsblatt: www.anabasis.at/de/impressum; https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/Bundesnormen/NOR40192828/I_50_2017_Anhang_1.pdf. Die **GISA-Zahl** von Anabasis Reisen Ges.m.b.H. lautet: 10601969. Details zur Reiseleistungsausübungsberechtigung von Anabasis Reisen Ges.m.b.H. finden Sie auf der Webseite www.gisa.gv.at/abfrage unter der GISA-Zahl 10601969. **Versicherungen:** Die Gesetzeslage verpflichtet uns, auf die Möglichkeit von Reiseversicherungen aufmerksam zu machen. Für Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung. **Sicherheitshinweis:** Angesichts weltweiter terroristischer Aktivitäten empfehlen wir allen Reisenden ein sicherheitsbewusstes Verhalten, das den örtlichen Gegebenheiten angepasst ist. Anabasis Reisen kann für die Sicherheitslage vor Ort keine Haftung übernehmen. Informationen zur aktuellen Sicherheitslage finden Sie auf der Homepage des Bundesministeriums für Europäische und Internationale Angelegenheiten (<https://www.bmeia.gv.at/reise-aufenthalt/reisewarnungen/>). Gerne geben wir aktuelle Sicherheitshinweise. **Informationen über die Zahlungsmodalitäten gemäß Reisebürosicherungsverordnung (RSV):** Veranstalter: Anabasis Reisen Gesellschaft m.b.H., Eintragsnummer 1998/0021 im Veranstalterverzeichnis des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend. Gemäß der Reisebürosicherungsverordnung (RSV) sind Kundengelder bei Pauschalreisen des Veranstalters Anabasis Reisen Gesellschaft m.b.H. unter folgenden Voraussetzungen abgesichert: Die Anzahlung erfolgt frühestens elf Monate vor dem vereinbarten Ende der Reise und beträgt maximal 10 % des Reisepreises. Die Restzahlung erfolgt frühestens 20 Tage vor Reiseantritt - Zug um Zug gegen Aushändigung der Reiseunterlagen an den Reisenden. Darüber hinausgehende oder vorzeitig geleistete Anzahlungen bzw. Restzahlungen dürfen nicht gefordert werden. Anzahlungen bzw. Restzahlungen sind nur in dem Umfang abgesichert, in dem der Reiseveranstalter zu deren Entgegennahme berechtigt ist. Die Absicherungssumme wird vorrangig zur Befriedigung von vorschriftsmäßig entgegengenommenen Zahlungen verwendet. Garant ist die Bank für Kärnten und Steiermark (Bankgarantie Nr. 000-11-00170 vom 4.7.2011). Die Anmeldung sämtlicher Ansprüche ist bei sonstigem Anspruchsverlust innerhalb von 8 Wochen ab Eintritt einer Insolvenz beim Abwickler Europäische Reiseversicherung AG (Kratowjlestraße 4, 1220 Wien, Tel.: 01/50 444 00, 01/317 25 00, Fax: 01/319 93 67) vorzunehmen. Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen (ARB) in der letztgültigen Fassung, die im Rahmen des Konsumentenpolitischen Beirates des Bundesministers für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz beschlossen werden. Die Stornobedingungen laut ARB sind: 10 % bis zum 30. Tag vor Reiseantritt, 25 % vom 29. bis zum 20. Tag vor Reiseantritt, 50 % vom 19. bis zum 10. Tag vor Reiseantritt, 65 % vom 9. bis zum 4. Tag vor Reiseantritt, 85 % ab dem 3. Tag (72 Stunden) vor Reiseantritt. Bei Flugreisen weichen die Stornobedingungen von den ARB ab und lauten wie folgt: 10 % des Reisepreises bis zum 60. Tag vor Reiseantritt, 50 % vom 59. bis zum 40. Tag vor Reiseantritt, 70 % vom 39. bis zum 20. Tag vor Reiseantritt, 90 % vom 19. bis zum 8. Tag vor Reiseantritt, 100 % des Reisepreises ab dem 7. Tag vor Reiseantritt. Die Hotelklassifizierung erfolgt auf Grund der jeweiligen nationalen Landesstandards. Es gilt österreichisches Recht. Gerichtsstand Klagenfurt.

Änderungen vorbehalten.

Klagenfurt, 9.4.2025



www.anabasis.at

Anabasis Reisen Gesellschaft m. b. H.

A-9020 Klagenfurt, Linsengasse 60 · A-9020 Klagenfurt, Alter Platz 22

Tel. +43 (0)463/51 60 28, +43 (0)463/59 29 40

Mobil +43 (0)664/34 19 663, +43 (0)664/26 216 48

info@anabasis.at, grothaus@anabasis.at,

UID Nr.: ATU 257 85 709; FN: 107115y; Landesgericht Klagenfurt,

Bankverbindung: BKS Bank; IBAN: AT75 1700 0001 0018 5687; BIC: BFKKAT2K

Anabasis

Reisen ist Bildung

